
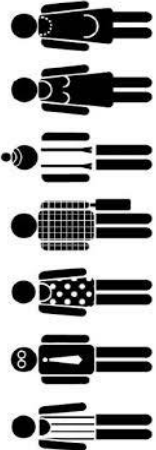






Bezeichnung der Maßnahme oder Einrichtung: Wohnprojekt „Daheim“

<p>Projekträger</p> 	<p>Kontext Erwartungen, Ziele oder von der Zielgruppe zu überwindende Schwierigkeiten</p> <p>Bürgerservice gGmbH, D-54294 Trier Wohnprojekt „Daheim“ In diesem Projekt werden Flüchtlinge von Handwerkern und Sprachmittler auf ein Leben in den „eigenen vier Wänden“ in Deutschland vorbereitet und unterstützt. Hierbei sollen lebenspraktische Verhaltensweisen eingeübt und verstanden werden, damit die Flüchtlinge überhaupt Chancen haben, auf dem regulären Wohnungsmarkt als potenzielle Mieter beachtet zu werden. Gleichzeitig sollen dadurch eventuelle Schwierigkeiten mit Vermietern und der Nachbarschaft erst gar nicht auftreten.</p>
	<p>Beschreibung Ablauf, Ort, Häufigkeit, Zielpublikum</p> <p>Die Aufträge zum Besuch in den Wohnungen erhält das Wohnprojekt über die zuständigen Mitarbeiter der Stadt Trier oder die Sozialpädagogen, die Mängel in den Wohnungen feststellen. In theoretischen und praktischen Schulungen direkt vor Ort werden Fragen zur Energieeinsparung, richtigen Mülltrennung, der ordnungsgemäße Umgang mit Elektrogeräten, Fragen der Hygiene und Sauberkeit, der Alltagsunterstützung und Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt. Zusätzlich werden gemeinsam mit den Bewohnern wichtige Daten zum Energieverbrauch (Strom, Wasser, Gas) erfasst und für eine spätere Auswertung dokumentiert. Die Inhalte der Besuche und die daraus ergebenden Resultate werden kontrolliert, notfalls die Probleme wiederholt erklärt und nachgeschult.</p>
<p>Einsatz</p> 	<p>Einsatz von Personal und Material</p> <p>1 Vollzeitstelle Handwerker (Elektriker, Gas-Wasser-Heizungsmonteur) 1 Vollzeitstelle Sprachmittler (arabisch, farsi, russisch) Befristet bis 30.09.2018 (1 Jahr) Sachkosten für benötigtes Werkzeug (z.B. Temperatur- und Feuchtemessgeräte), Maschinen und Material (z.B. Energiesparartikel) Fahrzeugkosten</p>
<p>Partner</p> 	<p>Bilanz Bewertung der direkten und indirekten Auswirkungen und Einflüsse auf die Zuwanderung</p> <p>Erste Auswertungen zeigen, dass sich das Konsumverhalten der Bewohner (Rückgang des Strom- und Wasserverbrauchs, weniger Reparaturen, weniger Schimmelbildung, etc.) positiv verändert und das Zusammenleben mit anderen Hausbewohnern und Nachbarn verbessert hat. Das Wohnprojekt „Daheim“ ist ein wichtiger und unabdingbarer Schritt zur erfolgreichen Integration der Flüchtlinge, denn ohne diese Hilfen wird dieser Personenkreis kaum eigenen Wohnraum bei uns finden.</p>
<p>Von Stadt zu Stadt</p> 	<p>Übertragung Bedingungen der Übertragung von einer Stadt zur anderen</p> <p>Eine Übertragung der Projektidee und der Durchführung ist für deutsche Städte ohne Probleme möglich. Die Übertragbarkeit auf Metz und Luxemburg sollte noch genauer erörtert werden.</p>
<p>Ansprechpartner</p> 	<p>Jörg Gerth, Bürgerservice gGmbH, 54294 D-Trier, Monaiser Str. 7, Tel.: 0049-172-6891320 joerg.gerth@bues-trier.de</p>